



Das „Outfit“ der Damen begeisterte im Festzelt so manchen Besucher.



Taufe des Triebwagens mit G. Mackinger LH-Stv. Haslauer und Bgm. Viertler.

feierten ihr Fest

Festprogramm setzte sich schon am Vormittag fort. Höhepunkte waren die Prämierung der Sieger eines Mittersiller Fotowettbewerbs und die Taufe eines neuen Triebwagens auf den Namen „Stadt Mittersill“. Taufpatin war Gudrun Viertler, die Gattin des Mittersiller Bürgermeister.

Unterhaltungsprogramm statt; der eigentliche Startschuss für das „1. Mittersiller Stadtfest“. Dank der Wetterbesserung feierten zahlreiche Besucher erneut bis weit über Mitternacht.

Abschließender Höhepunkt, diesmal bei wahren Kaiserwetter, war der große historische Festumzug am Sonntag.

Mit mehr als dreißig Pferdegespannen und zahlreichen Festwagen ließen eine Vielzahl von Darstellern, Musikern und Schützen die interessante und wechselvolle Geschichte Mittersills Revue passieren. An die 7000 Zuschauer genossen am Straßenrand dieses eindrucksvolle Spektakel.

„Intercity“ zwischen Pinzgauer Metropolen

Diese Garnitur wird bis zum Wiederaufbau der Bahn bis Krimml die älteste (Zell am See) und die jüngste Stadt des Pinzgaus, Mittersill, verbinden.

Am Stadtplatz fand im Anschluss ein großes Musik- und



Die Felberkirche auf dem Weg durch das Ortszentrum.



Ein gemeinsames Prosit auf die Stadt Mittersill.



Gut gelaunt: Bgm. Viertler, Minister E. Buchinger und Alt-LH van Staa.